

Automobilgruppe Dirkes stößt Sanierung in Eigenverwaltung an

- Geschäftsbetrieb läuft auch während des Sanierungsprozesses normal weiter
- Die Gehälter der 220 Mitarbeiter an sieben Standorten im Raum Köln-Bonn sind für die weiteren Monate abgesichert
- Geschäftsführer Franz Perez: „Die Automobilgruppe Dirkes bleibt auch weiterhin ein Garant für Mobilität!“

Köln/Bonn. Die Automobilgruppe Dirkes strebt eine strategische Neuausrichtung der gesamten Unternehmensgruppe an. Dafür stellte Geschäftsführer Frank Perez einen Antrag auf ein Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung am Amtsgericht Köln. Auf den Geschäftsbetrieb der sieben Autohäuser im Großraum Köln-Bonn hat die Neuausrichtung zunächst keine Auswirkungen. „Wir sind weiterhin in vollem Umfang und zu den gewohnten Servicezeiten für unsere Kunden da. Die Automobilgruppe Dirkes bleibt auch weiterhin ein Garant für Mobilität!“, betont Perez.

Bei einem Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung bleibt die Geschäftsführung voll handlungsfähig, um die angestoßenen Sanierungsmaßnahmen vollumfänglich umsetzen zu können. Zusätzliche Unterstützung erhält die Geschäftsführung durch erfahrene Sanierungsberater von Schultze & Braun.

„Auch Lieferanten und Finanzierer haben bereits im Vorfeld ihre Unterstützungsbereitschaft signalisiert. Das gibt uns Zuversicht, dass wir gemeinsam einen guten Sanierungserfolg erzielen können“, erläutert Rechtsanwalt Gunnar Müller-Henneberg, Sanierer bei Schultze & Braun.

Das Amtsgericht Köln gab dem Antrag auf Eigenverwaltung statt und bestellte Rechtsanwalt Dr. Jens Schmidt von der Kanzlei Runkel/Schneider/Weber als vorläufigen Sachwalter, der die Sanierung aus Sicht der Gläubiger überwacht. Ein Verfahren in Eigenverwaltung wird in der Regel nur dann genehmigt, wenn das Unternehmen die Chance auf eine nachhaltige Sanierung besitzt und keine Nachteile für die Gläubiger bestehen.

„Insofern sehen wir die Anordnung des Gerichtes als einen ersten Vertrauensbeweis und eine Bestätigung der bisherigen Vorarbeiten für das Verfahren. Wir werden das jetzt angeordnete vorläufige Eigenverwaltungsverfahren dazu nutzen, um unsere bisherigen Pläne zur strategischen Neuausrichtung weiter auszuarbeiten und konsequent umzusetzen“, erklärt Geschäftsführer Perez.

Pressemitteilung

Ziel dieser Neuausrichtung ist der stärkere Fokus auf das regionale Neuwagen- und Service-Geschäft. „Damit wollen wir unsere Stärken der Kundennähe und der Serviceorientierung konsequent nutzen und ausbauen. Im regionalen Geschäft sehen wir im Gegensatz zu unserer bisherigen stärker standortunabhängigen Ausrichtung das größere Entwicklungspotential“, erläutert Perez den Kern des Konzepts.

Die Sanierung wurde notwendig, nachdem das Unternehmen stark in Wachstum investiert hatte, im vergangenen Jahr allerdings marktbedingte deutliche Umsatz- und Ertragseinbrüche beim Fahrzeugverkauf, unter anderem durch die Diesel-Krise verschärft, die Liquidität sehr belasteten. Die 220 Mitarbeiter der Unternehmensgruppe sind mindestens bis einschließlich Juli abgesichert.

Die Automobilgruppe Dirkes ist ein seit knapp 100 Jahren regional etabliertes, familiengeführtes Autohaus mit verschiedenen Marken, unter anderem alle Marken der FCA Familie, Nissan, Citroën, Suzuki und Mitsubishi. Die Unternehmensgruppe unterhält an insgesamt sieben Standorten in Köln, Frechen, Bonn und St. Augustin Autohäuser, Werkstätten sowie ein Logistikzentrum und erzielt rund 100 Millionen Euro Umsatz im Jahr.






Pressemitteilung



Pressekontakt:

Pressesprecher: Ingo Schorlemmer
Mail: ISchorlemmer@schultze-braun.de,
Telefon: 07841/708-128

Pressemitteilung unter: www.schultze-braun.de/newsroom

Bleiben Sie mit uns in Kontakt:     

Über Runkel Schneider Weber RSW Rechtsanwälte

Dr. Jens M. Schmidt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht und Mediator, ist Partner der Sozietät Runkel Schneider Weber (RSW Rechtsanwälte). Die Kanzlei besteht seit über 80 Jahren und ist schwerpunktmäßig auf dem Gebiet der Sanierungs- und Insolvenzberatung tätig. Dr. Jens M. Schmidt führt das Kölner Büro der RSW Rechtsanwälte und wird vom AG Köln regelmäßig zum Sachwalter und Insolvenzverwalter bestellt, so z. B. im vergangenen Jahr für das Traditionshotel Hotel im WASSERTURM. Zu seinen Tätigkeitsschwerpunkten zählt - neben der Insolvenzverwaltung - auch die Sanierungsberatung. In dieser Funktion begleitete Dr. Jens M. Schmidt die Kölner BUTLERS Gruppe und erstellte für diese den Insolvenzplan.

Über Schultze & Braun

Schultze & Braun ist ein führender Dienstleister für Insolvenzverwaltung und Beratung von Unternehmen in der Krise. Mit rund 700 Mitarbeitern an mehr als 40 Standorten in Deutschland und im europäischen Ausland vereint Schultze & Braun als einer der wenigen Anbieter juristischen und betriebswirtschaftlichen Sachverstand unter einem Dach. Schultze & Braun unterstützt Unternehmen regional, national und international in allen Sanierungs- und Restrukturierungsfragen, führt sie durch Krise und Insolvenz oder zeigt, wie sich Insolvenzen vermeiden lassen. Darüber hinaus berät und vertritt Schultze & Braun Mandanten in Fragen der klassischen Unternehmens-, Rechts- und Steuerberatung.